

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 276.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 23. Juni 1883.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, jenseit dieser nicht Geschäftsanzeigen sind und der Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche die Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein junger Mann, (Schweizer) als Arbeiter in Haus, Garten und Stall, wenn möglich in einem Privathaus. — Röhren in Holz dieses Blattes. **Mittag.**

Verlangt: Ein junges Mädchen für leicht Handarbeit. Braucht nicht zu wohnen und nicht zu dingen. Nachfragen in No. 1 Fort Wayne Avenue. **Mittag.**

Verlangt: Ein etwa 15-jähriger Junge der mit Pferden umgeht. Nachfragen in No. 115 Green Street. **Mittag.**

Verlangt: Ein kleiner Wäschekasten aus Holz (nach Auskunft) erwünscht einen guten Platz, wenn er sich meldet in No. 115 Green Street. **Mittag.**

Verlangt: Ein gutes Mädchen. Höhe 33.00. Röhren in der Office of Blattes. **29. J. 1883.**

Verlangt: Ein Mann, der mit Pferden umgeht umgehend versteht. Röhren in der Office of Blattes. **28. J. 1883.**

Verlangt: Ein Bürgerkrieger und ein Schreiber werden zu kaufen gesucht. Adresse in der Office of Bl. zu erhalten. **28. J. 1883.**

Verlangt: Ein ordentliches deutsches Mädchen. Nachfragen in 113 Green Street. **28. J. 1883.**

Verlangt: Ein deutscher Mann, der geistig und körperlich beschäftigt. Nachfragen in der Office of Bl. **25. J. 1883.**

Verlangt: Eine Frau zum Heiraten, am Montag oder Dienstag jeder Woche. Nachfragen in No. 105 Old Ohio Street. **27. J. 1883.**

Verlangt: Ein 15-17 Jahren in einer deutschen Familie. Nachfragen No. 197 North Main Street. **28. J. 1883.**

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Nachfragen No. 97 North Vermont Street. **28. J. 1883.**

Verlangt: wird ein deutsches Mädchen für eine kleine Familie. No. 90 Nord Old Street. **28. J. 1883.**

So mancher Bamberger Hut!
geht jetzt in Deutschland spazieren, denn fast alle Herren, welche von hier nach der alten Heimat reisen, laufen sich ihre nötige Kopfbedeckung zu.

Bamberger,
No. 16 O. Washingtonstr.

Niedrige Mode! Niedrige Preise.

Große Eröffnung
meines schön eingerichteten

Sommer-Gartens!

No. 483 Madison Ave.,

Samstag Abend, 23. Juni,

mit
Freiem Lunch, Musik, Feuerwerk, Lust-Ballon-Sensation u. s. w.

Das größte Glas Bier stets frisch aus Niederösterreich.

Es lädt freundlich ein

Charles Schwenzer,

Niedrige Mode's alter Platz.

Ferien-Schule
— für —

Schreiben und Rechnen!

Wir haben jetzt noch für einige Schüler Raum genug und werden neue für den nächsten Monat für diese Klasse noch Applicationen entgegennehmen zu können.

Es werden auch Schüler für den vollen Geschäftsjahr in Buchführung u. s. w. in Telegraphie und Stenographie angenommen.

Ehren, welche ihre Kinder während der langen Ferien nicht beschäftigen möchten, sind höchst eingeladen in der

College-Office, Bates Blvd., gegenüber der Post-Office vorzusprechen.

C. E. Körner, Eigentümer.

Indianapolis Business College,

Court House

Fleisch-Markt

— von —

Gebrüder Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.

Neues per Telegraph.

Wetteraußichten.

Washington, 23. Juni. Trübe, stellenweise Regen, Ostwind, steigende Temperatur.

Nicht so schlimm.

Washington, 23. Juni. Generalanwalt Brewster wird einen detaillierten Bericht über die Kosten des Sternoprozesses veröffentlichen. Dieselben belaufen sich auf ungefähr \$275,000. Überhaupt wurde an den gewöhnlichen Ausgaben während des Jahres eine noch größere Summe gespart.

Consolidation der Steuerdistrikte.

Washington, 23. Juni. Der Präsident und der Schatzminister sind mit ihrem Plan zur Reorganisation der bestehenden 126 Distrikte fertig.

42 Distrikte werden abgeschafft. Die 6 Distrikte von Indiana werden in drei verschmolzen.

Die Führer in der Heilsarmee New York, 23. Juni. Capt. Louie, der weltliche Name Cartie Gardner ist, und welche hier und in England eine Führerin der "salvation army" war, wurde heute unter der Anklage eingestellt Kleider, Gesamtheide, eine Uhr u. s. w. gestohlen zu haben. Sie wurde verhaftet, als sie gerade von der Treppe eines Hauses herab predigte. Sie trug zur Zeit eines der gestohlenen Kleider. Sie bekannte sich schuldig.

Hochwasser.

S. Louis, 23. Juni. Gegen 8 Uhr heute Morgen brach der Madison Dam zwischen hier und Alton, etwa 12 Meilen von S. Louis. Das Wasser strömte mit furchtbarem Geschwindigkeit durch die Destruction. Man befürchtet, daß das Wasser bald eine Fläche von 50-60 Quadratmeilen bedecken wird. Die Farmer flüchten sich in die Städte und auf die Hügel.

Louise Michel.

Paris, 23. Juni. Henri Rochefort war heute Zeuge in dem Prozesse der Louise Michel. Er sagte, daß die Angeklagte, als sie verbannt wurde, Alles was sie besaß hergegeben habe, um ihren Leidensgefährten zu helfen. Die Angeklagte vertheidigte sich selbst. Sie griff in ihrer Rede die Regierung bestig an und sagte, daß ihre Aufforderung an die Soldaten, die Kästen niedergezubrennen und ihre Offiziere zu ermorden, vollständig gerechtfertigt gewesen sei. Die Soldaten in Sedan hätten gut daran gethan, ihre Offiziere zu erschießen und ihre Ehre zu retten.

Allerlei.

Seitdem Hoadley nominiert ist, wird ihm von den demokratischen Blättern die Freiheitlichkeit als Tugend angesehen. Sie nehmen's eben, wie sie's brauchen.

In Evansville halten nächst Sonntag die Sabbathheiligen eine arose Massenveranstaltung ab. Die dortige Union" schlägt vor, daß zum Zwecke der Gegendemonstration die vernünftigen Einwohner Evansville's einen großartigen Umzug hätten.

Dorsey und Genossen möchten doch gar zu gerne ihren Ruf rehabilitieren. Das Washington Chronicle, das uns zugeschickt wurde enthält einen Artikel über sieben: "Stephen W. Dorsey". Der Artikel beginnt mit den Worten: "Gott regiert und die Gerechtigkeit lebt noch." Wir können uns keinen schlimmeren Fall von Gotteslästerung denken.

Die per Kabel übermittelte Nachricht von dem Prozesse gegen die der Ermordung eines Christenmädchen angeklagten Juden liest sich wie eine Geschichte aus der Zeit der Kreuzzüge und des Mittelalters überhaupt. Die lächerliche Geschichte, daß die Juden zur Bereitung des Oberbrodes Blut brauchen, war bei gelöschten Priestern von jeher ein sehr beliebtes Mittel zur Aufzeigung des Pöbels gegen die Juden.

Im bewohnten Halle hat es die Kunst der Priester so weit gebracht, den Sohn zum Meineidigen an dem eigenen Vater werden zu lassen, den Vater auf's Schafott zu veranlassen, den Vater auf's Schafott zu bringen. Es ist entsetzlich! Der Knabe behauptete dabei gewesen zu sein, daß am Vormittag sein Vater in der Synagoge den Mord begangen, während die eigene Schwester der Ermordeten noch an dem Nachmittag desselben Tages mit ihr sprach. Und das von den Vertretern der Religion der Liebe!

Die zum Orden der Freimaurer gehörige Lessing Loge in Evansville beschloß nächsten Sonntag ein großes Fest zu feiern. Daraufhin ging der Vize von dem hier in Indianapolis wohnenden Großmeister folgender Uta zu:

„Als Freimaurer werden wir gelehrt daß Gott in sechs Tagen die Erde erschaffen und am siebten sich ausruhte. Der siebente Tag ist deshalb immer von den Freimaurern als ein Tag der Ruhe gesehert worden.

Der erste Paragraph unserer Constitution sagt: Ein Freimaurer ist verpflichtet dem moralischen Geiste Gehorsam zu leisten. Dieses moralische Gesetz wird in der Bibel gefunden. Die verschiedenen Großlogen haben mehrfach entschieden, daß Freimaurer an Sonntagen nur für Leidensbegängnisse zusammen kommen sollen, und unter eigenem Statut 25 schreibt dieses ganz ausdrücklich vor.

Logen, welche diese Vorrichten und ältere Prinzipien übertragen und Freimaurer-Picnics an Sonntagen haben, verstoßen ihren Freibrief.“

Bruce Carr, Großmeister.

Daraufhin gab die Lessing Loge das Fest auf und die Mitglieder werden versuchen, sich als Individuen zu amüsieren. Also sind die Freimaurer auch in den Bund der Nutzen getreten.

Drahtnachrichten.

Fallisements.

New York, 22. Juni. Die Zahl der Fallisements in der abgelaufenen Woche innerhalb der Ver. Staaten und Canada belief sich auf 181 gegen 186 in der vorigen Woche.

Wegen Meineid verhaftet.

Chicago, 22. Juni. William Colton und Williams Lasley, welche in der Schweinschmalz-Unterfuchung nach ihrer eigenen Aussage sich mit \$30 beschleichen ließen, falsche Aussagen zu machen, wurden unter der Anklage des Meineids verhaftet.

Ausgevahrt Temperenzler!

San Francisco, 22. Juni. In den Banken lagert eine große Quantität verpackten Opiums. Die Banken ließen bis zu \$650 auf die Kiste. Bis zum 1. Juli wird der Vorfall auf 4 Millionen Dollars anwachsen.

Verschwendungen.

Susquehanna, Pa., 22. Juni. Unter den Beamten der Erie Eisenbahn bereicht große Aufregung in Folge des Verschwindens von \$40,000 auf dem Transporte von New York hierher. Das Paket war von der Marine Bank in New York abgesichert und an die Susquehanna Valley Bank adressiert. Es enthielt statt des Geldes wertlose Papierstücke.

Lynchust.

Pulaski, Tenn., 22. Juni. Die beiden Barbaren, Kyle Walter und Harry Reid, welche des Mordes angeklagt waren, wurden heute aus dem Gefängnis geholt und von einer Volksmenge aufgezogen.

Bier auf ein mal.

Little Rock, Ark., 22. Juni. In Clarksville, Johnson County wurden heute die vier Eisenbahnräuber Gove, Johnson, McDonald und Henderson an einem Galgen aufgehängt.

Verkabel.

Ein Stückchen Mittelalter Wien, 22. Juni. Bei dem großen Prozess in Niederösterreich gegen mehrere Juden, welche angeklagt sind, einen Christenmädchen umgebracht zu haben, um ihr Blut ins Oberbrod zu mischen, sagte die Schwester der Ermordeten aus, daß sie am Nachmittag des Todes, an welchem angeblich der Mord stattgefunden haben soll mit ihr gesprochen habe. Dagegen sagt ein jüdischer Knabe, Namens Moritz Scharf, daß er am Vormittag vor dem Mittagessen dem Mord in der Synagoge beigewohnt habe. Der Prozess rüst eine außerordentliche Aufregung hervor.

Die Christen der Umgegend sind gegen die Angeklagten sehr feindselig gestimmt. Die Zuhörer rufen dem Verhöldiger des Todes, der Vater, auf's Schafott zu. Der Vater befindet sich unter den Angeklagten. Der Knabe zeigte freimüllig seinen Vater, unter dem Gesetze kann der Sohn nicht gezwungen werden, gegen seinen Vater zu zeugen. Der Knabe spricht mit großer Ruhe und füllig die Sprache seines Vaters in seinem eigenen Dialekt zu sprechen ab. Sein Vater sagt, er würde in seinem eigenen Jargon nicht so liegen wagen. Die Angeklagten rufen auf die Zeugen und sprechen sie an.

Es stellte sich im Laufe des Prozesses heraus, daß der Knabe Scharf beabsichtigt, ein Christ zu werden, daß ihm von Priestern gesagt wurde, daß die Juden Christenblut zur Bereitung des Oberbrodes gebrauchen und daß er vor Beginn des Prozesses von der Polizei mit Drohungen verfolgt wurde.

Der Gang nach Ganoosa.

Berlin, 22. Juni. Während der Debatte im Landtag über die Vorlage zur Modifizierung der Maigesetze sagte der Minister des öffentlichen Unterrichts, er hoffe, daß die Kurie dem preußischen Gesetz, eben wie dem österreichischen bestimme. Der erste Paragraph wurde mit 245 gegen 87 Stimmen angenommen.

Frankreich und der Balkan.

Rom, 22. Juni. Der Papst sandte kürzlich an Präsident Grevy ein Schreiben in Bezug auf kirchliche Angelegenheiten in Frankreich. Daselbe war zwar höflich aber sehr bestimmt gehalten.

Der Papst bellt sich über die feindelige Stellung der Republik gegenüber der Kirche, und drückt die Hoffnung aus, daß Präsident Grevy seinen Einfluss ausspielen werde, um einen Konflikt zu vermeiden.

Frankreich und China.

Shanghai, 22. Juni. Die Schwierigkeiten zwischen Frankreich und China sind beigelegt. Li Hung Chang wird sofort nach Peking zurückkehren.

Judenhege.

St. Gallen, 22. Juni. Ernstliche Judenhege haben hier stattgefunden, mehrere jüdische Läden wurden geplündert. Die Polizei, welche den Aufstand unterdrücken wollte, wurde mit Steinwürfen empfangen. Militär mußte reagieren werden.

Schiffsnachrichten.

Antwerpen, 22. Juni. Angel: "Belgenland" von New York.

New York, 22. Juni. Angel: "Nederland" von Antwerpen, "Regia" von Hamburg, "Mora" von Bremen, "Schedam" von Amsterdam und "City of Richmond" von Liverpool.

London, 22. Juni. Angelkommen und abgesfahren: "Britannic" und "Elbe" von New York. Die "Elbe" verlor einen Flügel der Schraube und geht ins Trockendock, um zu reparieren. "Bohemia" und "Paris" von New York gingen weiter.

Endlich.

Die Irenhauscommission war heute in Sitzung und erwähnte Richmond und Logansport als die Plätze, an welchen die beiden neuen Irenhäuser errichtet werden sollen.

Herr Robert Emmett verunglückte heute Morgen indem er fiel.

Die Leiche des gestern entrunkenen Jägers wurde noch immer nicht gefunden.

Fanni B. Burdett hat ihren Christofop statt. Eigentlich bekam Christofop sie seit, denn er verließ sie vor zwei Jahren gleich nach der Hochzeit. Sie will geheiraten sein.

Das Testament von Mathias Müller wurde im Nachlassgericht hinterlegt. Er vermachte sein ganzes Vermögen seinem Bruder Stephan und setzte denselben als Testamentsvollstrecker ein.

Über die Chicago Air Line kam heute Morgen eine Excursion Chicag der Geschäftslute hierher. Unterwegs müssen sich sehr viele Leute angeschlossen haben, denn die Teilnehmer füllten bei ihrer Ankunft die sieben Eisenbahnwagen und sahen, als sie in langem Zug nach der Halle des Board of Trade marschierten sehr countrylike aus.

Heute Abend findet die große Eröffnung des Sommergartens von Charles Schwerner No. 485 Madison Ave. statt. Bei dieser Gelegenheit gibt es den besten Stoff und einen delikaten Kondit. Auch für Musik, Feuerwerk und sonstige Unterhaltung hat Herr Schwerner Sorge getragen und man kann allen Besuchern einen tollen Abend in Aussicht stellen.